

Gedanke für heute



© labete, Flickr.com / Lizenzfrei

Im Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld erzählt Jesus vom Saatgut, das ein Sämann ausstreut – mit durchzogenem Ernteerfolg.

Der Samen fällt teils auf den Weg, teils auf Felsen oder zwischen die Dornen; ein Teil aber fällt auf guten Boden, auf dem die Saat aufgehen und Frucht bringen kann. Das Wort, das Jesus für Dornen braucht, ist im Originaltext, „Bios“ und meint die Sorgen und Vergnügungen des irdischen Lebens.

Beim Lesen des Gleichnisses denke ich über diese Worte von Jesus nach und frage mich, ob „Bios“ auch meine Beziehung zu Gott und seinem Wort beeinträchtigt und die Saat manchmal hindert, Frucht zu bringen. Um ehrlich zu sein: ja! „Bios“ schafft es immer wieder, mich zu vereinnahmen. Deshalb will ich danach streben, dem Wort Gottes in meinem Leben wieder mehr Raum zu geben.

Sind Sie bei diesem Unterfangen auch dabei? – Ich wünsche Ihnen Mut dazu und die Erfahrung, dass es sich lohnt.

Autor

Major Traugott Heiniger

Publiziert am

13.2.2017